BEBAUUNGSPLANBEREICH NR. 438

| MI | Z II |
|---|---|
| GRZ 0.3 | GFZ 0.6 |
| — | O |

Ausnahme siehe Satzungstext

| MI | Z III |
|---|---|
| GRZ 0.3 | GFZ 0.9 |
| — | S |

Ausnahme siehe Satzungstext

| SO EINKAUFS-ZENTRUM | Hmax. 13 m ü. Terrain |
|---|---|
| GRZ 0.6 | BMZ 2.5 |
| — | S |

Ausnahme siehe Satzungstext

| GEe I | Z II |
|---|---|
| GRZ 0.4 | GFZ 0.6 |
| — | O |

Ausnahme siehe Satzungstext

| GEe I | Z III |
|---|---|
| GRZ 0.4 | GFZ 0.8 |
| — | S |

Ausnahme siehe Satzungstext

| GEe I | Z II |
|---|---|
| GRZ 0.6 | GFZ 0.8 |
| — | S |

Ausnahme s. Satzungstext

Geändert durch die Änderung Nr. 1 des Bebauungsplanes S-534
Änderung rechtsverbindlich ab: 20.07.2001

Geändert durch die Änderung Nr. 3 des Bebauungsplanes S-534
Änderung rechtsverbindlich ab: 28.02.2014

BEBAUUNGSPLANBEREICH NR. 327

| WA | Z I |
|---|---|
| GRZ 0.4 | GFZ 0.4 |
| — | O |

Ausnahme siehe Satzungstext

| GEe II | Hmax. 13 m ü. Terrain |
|---|---|
| GRZ 0.6 | GFZ / BMZ 0.9 3.15 |
| — | S |

Ausnahme s. Satzungstext

BEBAUUNGSPLANBEREICH 294

BEBAUUNGSPLANBEREICH NR. 327

BEBAUUNGSPLANBEREICH 294

Geändert durch die Änderung Nr. 2 des Bebauungsplanes S-534
Änderung rechtsverbindlich ab: 27.04.07

Der Schutzbereich der Freileitung unterliegt gemäß der VDE – Vorschrift 0210/5.69 einer Bauhöhenbeschränkung. Bauanträge für Vorhaben im Schutzbereich sind der NWK AG. – Betriebsdirektion Oldenburg vorzulegen.

Flur 6 · Flur 7

Schellenberg · Parkplatz · Kinderspielplatz · Lagerplatz · Trafo · Umspannwerk · 20 KV – ERDKABEL

Straßen: Kielweg (Straße) · Sandkruger Straße · Alter Postweg (Straße) · Hesterkamp (Straße) · Heizerstraße · Röntgenstraße · Meerweg (Straße) · Wilhelm-Weber-Straße · Carl-Wolfe-Straße · Robert-von-Mayer-Straße · Kopernikusstraße · Galileiweg (Straße) · Friedenauerweg (Straße) · Suhrkamp · Richard-Tantzen-Straße · Krematorium · Weg

## ÜBERSICHTSPLAN M. = 1 : 10 000

Tungeler Marsch · Wasmeer · Krusenbusch · Hp · Post · Schule · Kläranlage · Krematorium · Kap · Weg · B 69 · K 124

## PLANZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN DES BEBAUUNGSPLANES

(DARSTELLUNG IM VERKLEINERTEN MASS-STAB) · ● VERWENDETE PLANZEICHEN

WS KLEINSIEDLUNGSGEBIET · WR REINES WOHNGEBIET · WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET · MD DORFGEBIET · MI MISCHGEBIET · MK KERNGEBIET · GEe GEWERBEGEBIET mit EINSCHRÄNKUNG · GI INDUSTRIEGEBIET · SO SONDERGEBIET · BAUGRUNDSTÜCKE FÜR BESONDERE BAULICHE ANLAGEN, DIE PRIVATWIRTSCHAFTLICHEN ZWECKEN DIENEN · FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF, MIT ZEICHEN ÜBER ART DER BAUL. ANLAGE UND EINRICHTUNG z.B. · SCHULE · FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

Z ZAHL DER VOLLGESCHOSSE z.B. Z II · ALS HÖCHSTGRENZE (RÖM. ZIFFER) · ZWINGEND (RÖM. ZIFFER IM KREIS) · GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL (DEZIMALZAHL) z.B. GRZ 0.4 · GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL (DEZIMALZAHL) z.B. GFZ 0.7 · BMZ BAUMASSENZAHL (DEZIMALZAHL) z.B. BMZ 3.0 · O OFFENE BAUWEISE · S SONDERBAUWEISE: GEBÄUDELÄNGEN ÜBER 50 m ZULÄSSIG, ABSTÄNDE REGELN SICH NACH § 7 NBauO · NUR EINZEL- UND DOPPELHÄUSER ZULÄSSIG · NUR HAUSGRUPPEN ZULÄSSIG · GESCHLOSSENE BAUWEISE · GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES · ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNG z.B. VON BAUGEBIETEN ODER ABGRENZUNG DES MASSES DER NUTZUNG INNERHALB EINES BAUGEBIETES · BAULINIE · BAUGRENZE · NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN · ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRAUCHERN gemäß § 9 (1) Nr. 25a BBauG und BINDUNGEN gemäß § 9 (1) Nr. 25b BBauG · DIE AUSGEWIESENEN PFLANZFLÄCHEN SIND MIT NATÜRLICH AN DIESEM STANDORT VORKOMMENDEN BÄUMEN UND STRÄUCHERN ZU BEPFLANZEN UND DAUERND ZU UNTERHALTEN · ANPFLANZENDE BÄUME SIND UNVERBINDL. EINTRAGUNGEN DES AUSBAUVORSCHLAGES. SIE DIENEN NUR ZUR ERLÄUTERUNG DER PLANUNG (L) SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES. · ZU ERHALTENDE BÄUME gemäß § 9 (1) Nr. 25b BBauG · DARSTELLUNG VORHANDENER BÄUME · GRÜNFLÄCHEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DER ANLAGE z.B. · GRÜNANLAGE · FLÄCHEN FÜR AUFSCHÜTTUNGEN · ZU- u. ABFAHRTEN SIND NICHT ZULÄSSIG · SICHTDREIECK: DIE SICHTFELDER SIND VON JEDER SICHTBEHINDERNDEN NUTZUNG UND BEPFLANZUNG MIT EINER HÖHE ≥ 80 cm ÜBER FAHRBAHN FREIZUHALTEN

STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN ÖFFENTLICH (vorhanden / geplant) · VERKEHRSGRÜNFLÄCHEN ALS BESTANDTEIL DER VERKEHRSFL. GEMÄSS § 9 ABS. 1 NRR BBauG · DIE INNERHALB DER ÖFFENTL. VERKEHRSFL. DARGESTELLTEN TEILEINRICHTUNGEN (FAHRBAHNEN, VERKEHRSGRÜNFLÄCHEN, SEHWEGE UND DERGL.) SIND UNVERBINDL. EINTRAGUNGEN DES AUSBAUVORSCHLAGES, SIE DIENEN NUR ZUR ERLÄUTERUNG DER PLANUNG UND SIND NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES · P ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHEN · BEGRENZUNGSLINIE DER VERKEHRSFLÄCHEN · ST/GST/GA/GGA STELLPLÄTZE / GEMEINSCHAFTSSTELLPLÄTZE GARAGEN / GEMEINSCHAFTSGARAGEN · MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN · ÜBERFLÄCHENENTWÄSSERUNG, VERSORGUNGSLEITUNGEN · ARKADEN · AUSKRAGUNGEN · VERSORGUNGSFLÄCHEN MIT ZEICHEN ODER ANGABE ÜBER ART DER ANLAGE z.B. · TRAFO · UMSPANNWERK · FLÄCHEN FÜR DIE VERWERTUNG ODER BESEITIGUNG VON ABWASSER UND FESTEN ABFALLSTOFFEN MIT ZEICHEN ODER ANGABE ÜBER ART DER ANLAGE z.B. · PUMPWERK · FÜHRUNG OBERIRDISCHER VERSORGUNGSANLAGEN UND -LEITUNGEN z.B. · HOCHSPANNUNGSLEITUNG (vorhanden / geplant) · DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES SCHMUTZWASSERS (TRENNVERFAHREN) (vorhanden / geplant) · DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES NIEDERSCHLAGWASSERS (TRENNVERFAHREN) (vorhanden / geplant) · DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES SCHMUTZWASSERS (MISCHVERFAHREN) (vorhanden / geplant) · DARSTELLUNG DER FÜHRUNG DES NIEDERSCHLAGWASSERS (OBERIRDISCH) (vorhanden / geplant)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON FESTSETZUNGEN PLANUNGEN

UMGRENZUNG DER FLÄCHEN DIE DEM NATUR- UND LANDSCHAFTSSCHUTZ UNTERLIEGEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DES SCHUTZES z.B. · N NATURSCHUTZ (FESTSETZUNG / PLANUNG) · L LANDSCHAFTSSCHUTZ (FESTSETZUNG / PLANUNG) · UMGRENZUNG DER FLÄCHEN MIT ANDEREN, RÄUMLICH WIRKENDEN BINDUNGEN BZW. PLANUNGEN MIT ZEICHEN ÜBER ART DER FESTSETZUNGEN / PLANUNGEN z.B. · W WASSERSCHUTZGEBIET (FESTSETZUNG / PLANUNG) · Q QUELLENSCHUTZGEBIET (FESTSETZUNG / PLANUNG) · Ü ÜBERSCHWEMMUNGSGEBIET (FESTSETZUNG / PLANUNG) · OBERIRDISCHE GEWÄSSER · FLÄCHEN MIT WASSERRECHTLICHEN FESTSETZUNGEN UND PLANUNGEN · FLÄCHEN FÜR BAHNANLAGEN · UMGRENZUNG DER FLÄCHEN FÜR DEN LUFTVERKEHR

## BEBAUUNGSPLAN NR. 534 PLAN DER SATZUNG

M = 1 : 1000

DIE PLANUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND GIBT DIE STÄDTEBAULICH BEDEUTSAMEN TATSACHEN RICHTIG WIEDER. DIE GRENZEN UND FLÄCHEN SIND VOLLSTÄNDIG NACH STAND VOM 1. 2. 1974

SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI.

DIE ÜBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRUNDSTÜCKSGRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

KATASTERAMT: OLDENBURG (OLDB)
OLDENBURG, DEN 28. 5. 1979 — Vermessungsrat

DER RAT DER STADT OLDENBURG (OLDB) HAT AM 28.11.1977 DIE AUFSTELLUNG EINES BEBAUUNGSPLANES FÜR DIESEN BEREICH BESCHLOSSEN UND HAT AM 15.1.1979 DEM BEBAUUNGSPLANENTWURF ZUGESTIMMT.

STADT OLDENBURG (OLDB)
DER OBERSTADTDIREKTOR
OLDENBURG, DEN 1.6.1979 — STADTBAURAT

DER RAT DER STADT OLDENBURG (OLDB) HAT NACH DEN §§ 2 UND 13 BBauG DIESEN BEBAUUNGSPLAN AM 23.4.1979 ALS SATZUNG BESCHLOSSEN

OLDENBURG, DEN 23.4.1979 — OBERBÜRGERMEISTER

GENEHMIGUNG DURCH DIE HÖHERE VERWALTUNGSBEHÖRDE

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des BBauG in der Fassung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 13.7.1979 Az. 207-21181-05/534 mit / ohne Auflagen genehmigt worden.
Oldenburg, den 13.7.1979
Bez.-Reg. Weser-Ems, Im Auftrag — Grube

DIE GENEHMIGUNG DIESES BEBAUUNGSPLANES SOWIE ORT UND ZEIT EINER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND NACH § 12 BBauG AM 10.8.1979 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

STADT OLDENBURG (OLDB)
DER OBERSTADTDIREKTOR
IA
OLDENBURG, DEN 10.8.1979

RECHTSVERBINDLICH AB: 10.8.1979

VOM PLANUNGSAMT DER STADT OLDENBURG (OLDB) AUFGESTELLT

STELLV. AMTSLEITER

STADTBAURAT

BEARBEITET: Reinders/Klipper
GEZEICHNET: Ki. 5. 5. 1978 Ki. 19.12. 1978
GEPRÜFT: Bm. Hoppe

DER VORLAUF DIESES BEBAUUNGSPLANES MIT BEGRÜNDUNG HAT VOM 5.2.1979 – 5.3.1979 ÖFFENTLICH AUSGELEGEN. DIE ORT UND ZEIT DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG SIND AM 26.1.1979 ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT WORDEN.

STADT OLDENBURG (OLDB)
DER OBERSTADTDIREKTOR
OLDENBURG, DEN 5.6.79 — AMTSLEITER